

Zürich / Roissy, Amstelveen, 10. Dezember 2020

Air France KLM Martinair Cargo startet SAF-Programm

Air France KLM Martinair Cargo hat das weltweit erste Programm für nachhaltigen Treibstoff (SAF) in der Luftfahrt lanciert. Spediteure und Frachtführer haben die Möglichkeit, sich an der Reduzierung der CO₂-Emissionen im Luftfahrtsektor zu beteiligen. Durch die Investition in das Luftfracht-SAF-Programm leisten die Industrieteilnehmer nicht nur Pionierarbeit für den Einsatz von SAF in der Branche, sondern vergrössern auch den Biotreibstoff-Markt und tragen so zu einer saubereren Zukunft im Luftverkehr bei.

«Unser Engagement zur Reduzierung der CO₂-Emissionen ist einer der Eckpfeiler unserer Frachtstrategie. Der Start eines SAF-Programms für die Luftfracht ist ein wichtiger Schritt in unserem ehrgeizigen Nachhaltigkeitsfahrplan. Alle unsere Kunden sind eingeladen, sich der Schaffung einer nachhaltigeren Frachtzukunft anzuschliessen», so Adriaan den Heijer, EVP von Air France-KLM Cargo und Geschäftsführer von Martinair.

SAF: Schlüsselinstrument zur Reduzierung von CO₂-Emissionen

Der erste Schritt zu einer kohlenstofffreien Zukunft ist ein kohlenstoffneutrales Wachstum in der Luftfahrt. Trotz des ansteigenden Luftverkehrs darf es nicht noch mehr CO₂-Emissionen geben. Die Investition in SAF ist ein notwendiger Schritt in diesem Prozess und eines der Hauptinstrumente zur Reduzierung der CO₂-Emissionen. Seit Jahren sind Air France und KLM in Bezug auf Treibstoffeffizienz und bei der Suche nach alternativen Treibstofflösungen führend. KLM führte am 29. Juni 2011 auf der Strecke Amsterdam-Schiphol nach Paris-Charles de Gaulle den weltweit ersten kommerziellen Flug mit SAF durch. Im selben Jahr führte Air France im Rahmen der «Paris Air Show-Le Bourget» den ersten SAF-Flug von Toulouse nach Paris durch. Kurz darauf führten beide Airlines nachhaltigere Geschäftsreisen für Firmenkunden ein, die seither die Entwicklungen in der SAF-Forschung unterstützen.

SAF ist immer noch nicht breit verfügbar. Deshalb hat Air France KLM Martinair Cargo ein Programm für Verlader und Spediteure ins Leben gerufen, der den Markt für SAF stimulieren und erweitern soll. Die Investitionen werden dazu beitragen, den Markt weiter zu entwickeln und SAF auf der Agenda aller Beteiligten weiter nach oben zu rücken.

Air France-KLM Medienkontakt

Panta Rhei PR

c/o Reto Wilhelm

airfrance-klm@pantarhei.ch

+41 (0)44 365 20 20

www.airfranceklm.com

Twitter: [@AirFranceKLM](https://twitter.com/AirFranceKLM)

In Zusammenarbeit mit Zulieferern ermöglicht das Programm, die Nachhaltigkeitsverpflichtung entlang der Wertschöpfungskette zu teilen und SAF zu einem günstigeren Preis als Standardflugzeugtreibstoff einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Kunden bestimmen den Grad des Engagements

Das Cargo-SAF-Programm ermöglicht es Versendern und Spediteuren über ein Buchungssystem, Flüge mit einem SAF-Anteil durchzuführen. Die Kunden bestimmen den Grad ihres Engagements selbst, und Air France KLM Martinair Cargo stellt sicher, dass ihre gesamte Investition für die Beschaffung von SAF verwendet wird. Wenn Kunden zur Nutzung von SAF beitragen, erhalten sie einen von Dritten geprüften Bericht, der das gekaufte SAF-Volumen im Verhältnis zum Verkehrsaufkommen rechtfertigt und die erzielte Reduzierung der Emissionen von CO₂ angibt. Durch die Teilnahme am Cargo-SAF-Programm nehmen Kunden nicht nur an der CO₂-Emissionsreduzierung teil, sondern unterstreichen auch ihr Engagement, die Branche in eine nachhaltigere Zukunft zu führen. Nur mit der Unterstützung aller Beteiligten der Branche kann ein erfolgreicher, beständiger Markt für SAF entwickelt werden.

Zum Air France-KLM-Nachhaltigkeitsbericht von 2019:

<https://www.airfranceklm.com/en/sustainable-annual-report-2019>